



AVENTURISCHES JAHRBUCH 1037 BF

ALVERANIARSHELDEN

WOGENBUND

MIKKO HANUSSON – SKALDE AUS THORWAL / KENDRAR

LEBENS LAUF

Im Jahre 1001 BF besetzte Hetman Eldgrimm Oriksson auf Grund einer Wette das nostrische Kendrar. Mit in seiner Ottajasko reiste der verheiratete Skalde Hannu Gustavson, der in Kendrar eine heiße Affäre mit der nostrischen Köchin Friedsche einging aus der der Junge Mikko geboren wurde. Im Jahre 1006 reiste Mikko mit seinem Vater zurück nach Thorwal zu dessen Ehefrau, die über das unerwartete Kind wenig erfreut war und den Jungen nur sehr widerwillig unter ihrem Dach aufnahm. Aufgrund seiner wohlklingenden Stimme und hohen Intelligenz schien es Mikko früh vorherbestimmt in seines Vaters Fußstapfen zu folgen. Der pumelige Junge zeigte allerdings mehr Interesse an kandierte Früchten als an der Rechtslehre. So riss er mit 14 Jahren aus seinem Heim aus um bei seiner Mutter in Kendrar in die Lehre zu gehen. Mikko zeigte Talent und durfte schon bald einige größere Aufträge machen, darunter eine Torte für eine Feier des Hetmanns Eldgrimm. Dieser schwärmte (ohne von der Vorgeschichte zu wissen) bei einem Besuch in Thorwal dem entsetzten Kindsvater vom Talent seines Sohnes vor, der sich daraufhin wutentbrannt aufmachte, seinen Sprössling heimzuholen und auf den „rechten Pfad“ zu führen.

Unter dem wachsamen Blick seines Vaters lernte Mikko nun artig Rechtskunde und genoss bald einen guten Ruf in seiner Ottajasko, denn der Jüngling hatte Talent und seine Gedichte waren bald weit bekannt.

Trotzdem versinkt Mikko immer wieder in tiefen Depressionen, kommt ihm sein Leben doch fremdbestimmt und unglücklich vor. Und fürwahr scheint der Skalde vom Pech geradezu verfolgt. Zu seinem Glück nehmen Fremde seine sanfte Art, seine Melancholie und seinen konstanten Weltschmerz oft als Zeichen besonderer Feingeistigkeit auf und halten ihn für einen philosophischen Gelehrten. Vor allem die Frauen liegen dem Skalden trotz seiner Beileibtheit zu Füßen und da Mikko sich allein im Dunklen fürchtet, nimmt er die Angebote der Damenwelt immer gerne an. Dass seine Geschichten und Gedichte meist von unglücklichen Liebesgeschichten handeln und er vorrangig trauriges Liedgut vorträgt, unterstreicht seinen Ruf als Herzensbrecher nur noch mehr.

1030 schließt sich Mikko der Hetfrau Marada an und wird in ihre Ottajasko aufgenommen.

WESENSZÜGE

Sanft, melancholisch, erwartet immer das Allerschlimmste und wird selten enttäuscht. Aber auch ein Frauenheld, der selten eine Nacht allein verbringt und ein treuer Gefährte für seine Freunde.

👁️ **1002 BF:** Geboren in Kendrar

👁️ **1006 BF:** Umzug nach Thorwal

👁️ **1016 BF:** Rückkehr nach Kendrar, Beginn der Lehre zum Koch

👁️ **1018 BF:** Heimholung durch den Vater, Lehre zum Skalden

VERBINDUNGEN

👁️ **Marada die Wölfin:** Hetfrau der Hjörnen-Ottajasko und Führungsfigur im Norden Thorwals.

MOTIVATION

Mikko ist Marada schon seit Jahren treu ergeben und hilft der Hetfrau gerne.

BESITZ

Rahjalieb (Verhütungsmittel): Rahjaliebs Blätter wirken als Rahjaicum bei Männern und Frauen und haben allein bei Frauen auch eine empfängnisverhütende Wirkung. Man nennt die Pflanze darum auch Levthanstreu, Rote Rettung oder Unschuld.

RASKALD 'GEYSINGRIR' GERASSON, DER STÜRMEPDE – KAPITÄN/PIRAT

HINTERGRUND

Raskald Gerasson kommt aus dem kleinen Ort Uddahjal und ist der jüngere Bruder der Hetfrau Marada Gerasdottir. Früh schon zeichnete sich ab, dass Raskald mit Spott nicht umzugehen weiß. Als er mit sechzehn bei seiner Ottajara scheiterte und ihn seine eigene Schwester vor der gesamten Ottajasko mit Schmähungen überzog, packte ihn derart die kalte Wut, dass er sich blindlings auf sie stürzte. Erst das Eingreifen der Hetskari beendete sein Toben. Wohl wissend, dass er seiner Schwester nicht mehr unter die Augen kommen dürfe, zog er sich aus seinem Geburtsort zurück, um auf der nächstbesten Otta anzuheuern. In den nächsten Jahren wechselte er mehrmals das Schiff, weil ihn seine Tobsucht dazu zwang.





Als er auf der Otta der Feuerrochen anheuerte, erwischte der Kapitän Isgard Jurgarson ihn mit seiner Tochter Walla unter der Bettdecke. Im darauf folgenden Zweikampf bezwang Raskald den alten Kapitän. Als neuer Kapitän der Feuerrochen machte er in der nächsten Zeit zusammen mit Walla die Westküste unsicher und erbeutete große Reichtümer. Als er Walla während dieser Zeit bat sich mit ihm vor Travia zu vereinigen, erlegte sie ihm auf erst seine Swafskari zu bezwingen, wenn er sich mit ihr verbinden wolle. Im Swafnir-Tempel zu Olport, fand er Hilfe. Bald darauf stach er in Begleitung des Geweihten Hjalde Laskirson, seiner Mannschaft und Walla in See, um in der Ferne die Walwut zu überwinden. Erst vier Jahre später kehrt er nach Thorwal zurück, um vor der Geweihten Shaya den Bund mit Walla zu schließen. In ihrer Begleitung begibt er sich nach Uddahjal, um seine Schwester um Versöhnung zu bitten. Als Zeichen seiner Reue überreicht er ihr ein großzügiges Schiedsgeld und legt die Ottajara gegenüber der Hjörnen-Ottajasko ab. Es kommt zur Versöhnung der Geschwister.

ZITATE

- ☞ „Jeder verdient eine zweite Gelegenheit.“
- ☞ „Besprechen wir das bei einem Glas Premer Feuer.“
- ☞ „Wer mit den Gewalten des Meeres nicht umgehen kann, soll es lassen!“
- ☞ „Werfen wir ihn ins Wasser – es soll über ihn entscheiden!“

WESENSZÜGE

Aufbrausend (inzwischen aber beherrscher). Lebenslustig. Lässt sein Leben vom Schicksal steuern. Ungerechtigkeiten lassen ihn den Zorn der alten Tage wieder erleben.

LEBENS LAUF

- ☞ **1004 BF:** Geboren in Uddahjal.
- ☞ **1020 BF:** Zerwürfnis mit seiner älteren Schwester Marada.
- ☞ **1026 BF:** Kapitän der Otta Feuerrochen.
- ☞ **1028 BF:** Berühmt für 'Handelsfahrten' an der Westküste.
- ☞ **1029 BF:** Fährt mit seiner Besatzung ins Exil, um die Swafskari zu bekämpfen.
- ☞ **1033 BF:** Heimkehr nach Uddahjal, Schulterchluss mit Marada.
- ☞ **1035 BF:** Teilnahme an den Tsafeierlichkeiten des designierten Fürsten Finnian in. Mit der Rettung Finnians sowie der Auslöschung eines charyphthoiden Kultes sichert er sich dabei die Gunst des albernischen Fürstenhauses („Nebelschwaden“).

VERBINDUNGEN

- ☞ **Hjalde Laskirson:** Swafnirgeweihter
- ☞ **Shaya Lifgundsdottir:** Oberste Traviageweichte Thorwals
- ☞ **Thamos Scherenschleifer:** Albernischer Kapitän, Hjörnen-Ottajasko

- ☞ **Marada ‚die Wölfin‘ Gerasdottir:** Schwester, Hetfrau der Hjörnen-Ottajasko
- ☞ **Frenja Sveiddottir:** Immanspielerin der Hjaldinga Olport, gute Freundin
- ☞ **Walla Isgarddottir:** Ehefrau, Fürstenhaus Bennain.

PEBELSCHWADEN

Marada hat Raskald als Gesandten nach Havena geschickt, um in ihrem Namen an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Er nutzt dies auch als Vorwand, um sich das stattfindende Immanturnier anzuschauen, auch wenn er das Vertrauen seiner Schwester nicht enttäuschen will.

Charaktere: Adalim ya Vulpes (Medicus), Aigilmar von Bregelsaum (Ritter des alten Schlags), Brynia Lichterfeld (Bardin), Heldar von Pandlaril (Knappe Aigilmars), Idra Rondraige ni Llud (Ritterin der Krone), Kasemine Beleneth Styper-Truning (Efferd- Geweihte), Maire Leanai ni Tonna-ta (Druidin) und Sharan Tarefsun ash'Yakuban (tul. Rahja-Geweihter).

SVEN „LYKKESSON“ HASGARSSON – SKIPSSMIDER / KÄMPFER AUS PREM

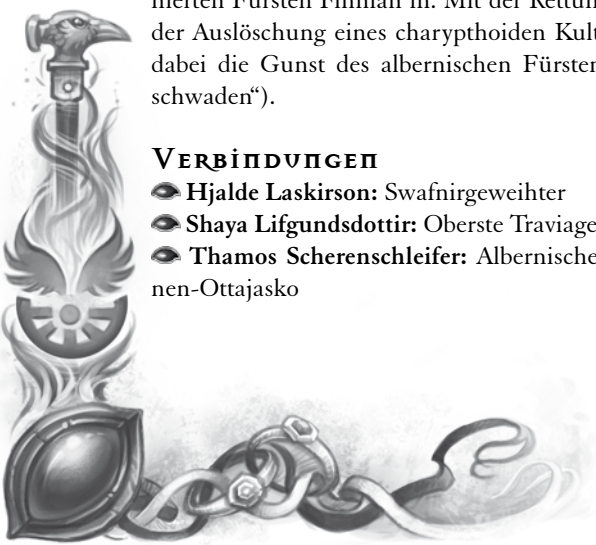
HINTERGRUND

Sven wird 1003 BF als vierter Sohn einer alten Skipssmider-Sippe in Prem geboren. Er stand immer im Schatten seiner älteren Brüder und hatte als Kind Schwierigkeiten, sich durchzusetzen. Entsprechend setzt er alles daran, sich ständig zu verbessern und ist mit seinen Leistungen nie zufrieden. Selbst in der Freizeit trainiert er oft stundenlang, um seine Kraft zu stärken.

Gleichzeitig ist Sven ein wahres Glückskind. Beim Würfeln hat er mittlerweile Schwierigkeiten, Gegner zu finden, die sich überhaupt noch trauen gegen den „Lykkesson“ („Glückssohn“) zu spielen. Wenn irgendjemand in einer verlassenen Bärenhöhle Schutz sucht und dabei einen Schatz findet, kann man sicher sein, dass Sven der glückliche Finder ist und wenn Sven stolpert, dann vermutlich über die am Boden liegende Geldkatze eines unglücklichen Händlers, der diese verloren hat.

Leider neigt Sven dazu auch seine eigenen Errungenschaften als „reines Glück“ zu interpretieren. Er ist ein fähiger Kämpfer und guter Schiffsmann, glaubt aber, dass sich seine Erfolge nur eine Folge von „glücklichen Treffern“ und „gutem Wetter“ sind. Entsprechend hat er wahnsinnige Angst davor, dass ihn sein Glück eines Tages verlassen könnte und verwendet einen guten Teil seines Geldes für Amulette und Glücksbringer. Damit kein Unheil ihn befallen möge, trinkt er nur aus einem Trinkhorn, dass er extra im Swafnirtempel zu Prem hat segnen lassen.

Sven ist allseits beliebt. Zumindest teilweise lässt sich sein Erfolg bei Frauen auch damit erklären, dass sich hartnäckig das Gerücht hält, sein Glück würde abfärben.





WESSENSZÜGE

Fröhlicher Glückspilz mit paranoider Angst, dass ihn sein Glück eines Tages verlässt.

LEBENS LAUF

- 👁️ **1003 BF:** Geboren als vierter Sohn der Trondeson Skippsmidersippe in Prem
- 👁️ **1021 BF:** Svens erste Herferd
- 👁️ **1024 BF:** Svens wird bei seiner 3. Fahrt erstmals als Thinskari angeheuert
- 👁️ **1025 BF:** Sven lernt Marada bei einer Herferd kennen.
- 👁️ **1026 BF:** Sven tritt als Thinskari Maradas Ottajasko bei
- 👁️ **1033 BF:** Sven verlässt die Ottajasko um nach dem Tod seiner Eltern seine Sippe zu unterstützen.
- 👁️ **1036 BF:** Sven schließt sich erneut Maradas Ottajasko an

VERBİNDUNGEN

- 👁️ **Marada die Wölfin:** Hetfrau der Hjörnen-Ottajasko und Führungsfigur im Norden Thorwals.

MOTIVATION

Sven fährt bereits seit vielen Jahren mit Marada auf Herferd. Seine Fähigkeiten und Kenntnisse werden von ihr und den anderen Mitgliedern ihrer Ottajasko geschätzt. Nicht zuletzt bestehen darüber hinaus freundschaftliche Bande zum Skalden Mikku Hannusson.

BESITZ

Allgemeiner Besitz: Sven verfügt über keine großen persönlichen Besitztümer, die er auf seinen Fahrten mit sich führt. Neben einigen wirklich guten Werkzeugen, die er als Skippsmider auf Herferd mitnehmen kann, sind es vor allem seine unzähligen Glücksbringer, die er bei sich hat. Von jeder Reise und fast jedem Kampf, den er gewonnen hat, hat er mindestens ein Andenken an seiner Weste befestigt. Weiterhin hat er Unsummen für allerlei glücksbringende Anhänger, Edelsteine und anderen Tand ausgegeben, die er nicht einmal beim Baden ablegen würde. Seine neueste Erwerbung dahingehend sind seine (angeblichen) Drachenlederstiefel.

BESONDERER BESITZ

Persönliches Trinkhorn: Sven hat sich ein besonders edles und reich verziertes Trinkhorn im Swafnir-Tempel zu Olport weihen lassen, in der Hoffnung, dass seine Glücksträhne nicht durch das Trinken aus "pechbehafteten" Gefäßen gefährdet wird. Ob dies wirklich etwas bringt, oder das Trinkhorn gar vor Giften schützen kann, hängt wohl davon ab, wie viel Glück erwirklich hat.

